

Ankommen in Reinickendorf- 2019/2020

### **Individuelle Beratung für Menschen, die von Armut betroffen sind**

In der ersten Förderrunde standen in der Erstberatung neben der Klärung von Alltagsproblemen: prekäre Wohnsituation, fehlende Krankenversicherung, Schulden etc. neben der Vermittlung der Kinder in die frühkindliche Bildung und Betreuung im Vordergrund.

In der kommenden Periode werden wir uns mehr Zeit nehmen in den Beratungen auf unrealistische Erwartungen und Ängste, bürokratischen Hürden und ein tief verwurzeltes Misstrauen gegenüber staatlichen Institutionen einzugehen und damit die Selbstwirksamkeit der Familien erhöhen.

Durch den persönlichen Kontakt der sich entwickelt hat können auch Themen wie Bildung der Eltern angesprochen werden und verstärkt in Deutsch- und Integrationskurse oder Alphabetisierungsmaßnahmen vermittelt werden.

Mit der wachsenden Integration der Frauen werden Partnerschaftsprobleme deutlicher und das Rollenverständnis und kulturell bedingte Sichtweisen werden offensichtlich. Hier besteht Gesprächsbedarf und Vermittlungsnotwendigkeit in Hilfsangeboten.

Für viele neuzugewanderten Familien/Einzelpersonen, wird die Orientierungsberatung eine wichtige Säule bleiben. Wir erreichen diese Zielgruppe durch Mundpropaganda, die Kinder aus den Willkommensklassen und den Regelklassen in der ISS Jean Krämer, sowie den anderen Projekten: Wohnungsberatung, Beratung der Hostel, frühe Hilfen, Brücke in die Kita und kooperierende Partner wie Jugendamt, KJGD, Kindergärten, etc.

Die wichtige Anbindung der Familien an die Angebote der Kindertagesbetreuung und Familienbildung sowie die nachhaltige Beratung und Begleitung der Eltern und Einzelpersonen zu den Angeboten der Regeldienste (Sozialamt, Jugendamt, Soziale Wohnhilfe, Gesundheitsamt etc.) kann weiterhin mit dem Fachpersonal kultursensibel gelingen.

Konkrete Maßnahmen zur nachhaltigen Verbesserung der individuellen Lebenssituation:

- Ansprache, (Orientierungs-)Beratung und Begleitung,
- Vermittlung von Kindern (0-7 Jahren) und ihren Eltern an Angebote der Kindertagesbetreuung, der Familienbildung und Frühe Hilfen,
- Beratung von Eltern/Einzelpersonen zu anderen sozialen und existentiellen Themen (z.B. Krankenkasse, Schuldnerberatung),
- Heranführung und Begleitung von Eltern und Kindern bis zu 7 Jahren zu Angeboten der frühen Bildung und der sozialen Betreuung, wie z.B. Kitaplätzen, Krabbelgruppen, Spielgruppen sowie Sport- und Musikangebote von Vereinen Aufklärung und Information über das System der Tagesbetreuung,
- Unterstützung (bis zu sechs Monaten) zur Sicherstellung des Verbleibs von Kindern bis zu 7 Jahren in Kitas, die additiv zu bestehenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangeboten für Kinder und ihre Familien entwickelt, erweitert oder erprobt werden, mit dem Ziel, den Weg in das Regelangebot der Kindertagesbetreuung vorzubereiten,
- -Kooperation mit den entsprechenden Einrichtungen,
- Präventive niedrigschwellige Beratungsangebote für von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen,
- Einzelfallbezogene Verweisberatung an Rückkehrberatungsstellen

### **Gruppenangebote**

Mit dem Vertrauensaufbau werden auch frauenspezifischen Themen deutlicher und der Bedarf an Genderarbeit auch mit den Männern steigt. Rollenbilder können in individuellen Beratungen aber auch in Gruppenangeboten thematisiert werden.

Horizonte – für Familien –  
gemeinnützige Gesellschaft mbH  
St. - Nr. 27/613/02421

Geschäftsführung:  
Frau Anne Pausewang  
Frau Elke König

Sitz:  
Tornower Weg 6  
13439 Berlin

Handelsregister  
AG Berlin-Charlottenburg  
HRB 135629

- Niedrigschwellige Aktivitäten für Eltern (z.B. Kleinkindgruppen, Kochgruppen, Gruppen zum Thema Gesundheit, etc.), in denen Fragen zur Existenzsicherung und zur frühkindlichen Bildung sowie zur sozialen Betreuung thematisiert werden können, die additiv zu bestehenden Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangeboten für Kinder und ihre Familien entwickelt, erweitert oder erprobt werden, mit dem Ziel, den Weg in das Regelangebot der Kindertagesbetreuung vorzubereiten
- geschlechtsspezifische Gruppenangebote für bereits bekannten Klient/innen zu wichtigen Genderthemen z.B. Frauencafés, eine Männerrunde, in der gemeinsam mit den Kindern Freizeitgestaltung geübt wird.
- Begleitung zu Veranstaltungen in denen gesundheitliche Themen, traditionelle Rollenbilder und die Stellung der Frau in der Familie thematisiert werden.
- Um das eingesetzte Projektpersonal in Genderfragen und der geschlechtersensiblen Ansprache von Frauen weiter zu qualifizieren, werden Genderkompetenztrainings mit externen Fachkräften durchgeführt.